

DLG-Unternehmertage 2004 Mannheim

Fördern und fordern:

**Wie steht die Gesellschaft zur
Landwirtschaft?**

Jörg Bauer

**Landwirt, Sprecher AK Junge DLG für Tierhaltung
Edertal / Nordhessen**

Tätigkeitsfelder

- **Ferkelerzeuger mit 250 Zuchtsauen/Ackerbau**
- **Promotion Uni Gießen**
- **Vorsitzender der „Integrierten Schweineproduktion Nordhessen“**
- **Leitungsteam der Jungen DLG – Sprecher für Ökonomie der Tierhaltung und Qualitätssicherung**

Selbstverständnis junger Tierhalter

Standortbestimmung:

- von Politik enttäuscht ➡ Vernachlässigung Sachverstand
- berufliche Rolle ➡ mangelndes Selbstbewusstsein
- Motive der Agrarwerbung ➡ falsche Botschaften
- Nicht-Agrar-Gesellschaft ➡ Agenda-Setting durch andere
- Umgang mit Kritik ➡ Verteidigungshaltung

Anforderungen an Tierhaltung mit Zukunft

- „keine Skandale“ / professionelle Krisenvorsorge und -management
- Qualität, Transparenz und Kostenoptimierung
- Notwendigkeit ethische Grundwerte für Tierhalter zu etablieren
- tiergerechte Haltungssysteme / neue Ställe
- mehr Lebensqualität für die Landwirte

Konsequenzen für Tierproduktion in Deutschland

- Kosten- und Qualitätsführerschaft als unbedingtes Ziel
- „müssen beginnen, Lebensmittel zu produzieren“!!!
- Stärkung der Kernkompetenzen / Ausbau der Spezialisierung
- Kooperationen, evtl. Auslagerungen
- Verlagerung von Teilbereichen ins Ausland als Option
- Erfahrungsaustausch / Fortbildung überregional / weltweit
- Image: Landwirt als Unternehmer geschätzt und akzeptiert
- dafür notwendig: jetzt in Kommunikation investieren

Kommunikative Aufgaben von Tierhaltern

- **Akzeptanz vor Ort**
 - Tierhaltung grundsätzlich
(Brennpunkt: Baumaßnahmen)
- **Lokale Öffentlichkeitsarbeit durch die Landwirte**
 - Multiplikatoren / Meinungsbildner
 - Schulen / Kindergärten
- **Politische Kommunikation**
 - mehr / bessere Lobbyarbeit / „runde Tische“

Kommunikative Aufgaben in der Tierhaltung (2)

- **Neuausrichtung der landwirtschaftlichen Organisationen**
 - Institutionelle Schwächen erkennen und abstellen
 - professioneller und wirksamer agieren
- **Netzwerke innovativer und zukunftsorientierter Unternehmer**
 - Intensiver Gedankenaustausch auch international
 - Lernen von den Besten

Was zeichnet den Tierhalter der Zukunft aus?

Optimismus: Die jungen, unternehmerisch orientierten Tierhalter glauben an ihre Zukunft

Professionalität: Dazu gehört neben der Ökonomie auch die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und dem Tier

Selbstbewußtsein: Moderne Tierhaltungsbetriebe sind eine wichtige Säule der Wirtschaft im ländlichen Raum und scheuen den Wettbewerb nicht

Kommunikationsfreudigkeit: Ein selbstbewußter Unternehmer mit positiven Botschaften geht aktiv auf sein Umfeld zu

Offenheit und Toleranz: Zulassen von neuem und anderem Denken